



STIFTUNG
EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



An der Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) ist unter Zuordnung zur Juristischen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) eine

W3 Professur in Recht und Ethik der digitalen Gesellschaft/ Law and Ethics of the Digital Society

zum Sommersemester 2020 zu besetzen. Die Professur soll Lehre und Forschung in der geplanten European New School of Digital Studies (ENS) unterstützen und zum Profil der Universität beitragen. Die ENS ist eine innovative und transdisziplinäre akademische Einrichtung der Universität, die Gesellschafts-, Rechts- und Kulturwissenschaften sowie Informatik integriert, um das Verständnis der entstehenden europäischen digitalen Gesellschaft zu verbessern. Die ENS kombiniert herausragende Forschung mit projektbasierter Lehre. Studierende werden auf Basis ihrer eingereichten Projekte ausgewählt und durchlaufen ein individuell ausgehandeltes Curriculum.

Es wird erwartet, dass der/die Stelleninhaber/in

- Fachkenntnis hinsichtlich der Beziehungen zwischen Recht, Technologie und Gesellschaft besitzt,
- die rechtlichen und ethischen Folgen digitaler Technologien analysiert,
- darauf hinarbeitet, seine/ihre Forschung und Lehre in mindestens eine der Säulen des deutschen Rechts zu integrieren und mit den entsprechenden Lehrstühlen des deutschen Zivil-, Straf- und öffentlichen Rechts zusammenzuarbeiten.

Darüber hinaus sollte der/die Stelleninhaber/in

- innovative Lehrmethoden, inkl. blended learning und kokreationalen Ansätzen, entwickeln und einsetzen,
- ein hohes Interesse an transdisziplinärer Zusammenarbeit aufweisen,
- Erfahrung in der Ent- und Weiterentwicklung drittmittelfinanzierter Forschung besitzen.

Deutschkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, allerdings wird bei erfolgreicher Ruferteilung die aktive Teilnahme an deutschsprachigen Sitzungen innerhalb von zwei Jahren nach Berufung erwartet. Das Sprachenzentrum der Universität bietet Sprachkurse an. Die Arbeitssprache der ENS ist Englisch. Dies beinhaltet die Lehre sowie die Kommunikation zwischen Angehörigen der ENS.

Die allgemeinen Voraussetzungen richten sich nach § 41 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG). Die Stiftung Europa-Universität Viadrina unterstützt Vielfalt, Gleichbehandlung und Inklusion am Arbeitsplatz. Wir unterstützen die Bewerbung von Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund und allen Mitgliedern gesellschaftlicher Minderheiten sowie benachteiligter Personen. Frauen sowie Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung und Befähigung vorrangig berücksichtigt. Es ist empfehlenswert, auf eine evtl. Behinderung bereits in der Bewerbung hinzuweisen. Die Stiftung Europa-Universität Viadrina hat sich im Rahmen ihres Gleichstellungskonzepts das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen und nimmt an den forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG teil. Sie bittet Wissenschaftlerinnen deshalb ausdrücklich um ihre Bewerbung. Bewerberinnen können sich mit der Gleichstellungsbeauftragten in Verbindung setzen (www.europa-uni.de/gleichstellung). Die Universität unterstützt ihre Mitglieder bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie bietet familienfreundliche Studien- und Arbeitsbedingungen. Nähere Informationen finden Sie unter: (www.europa-uni.de/familie). Die Berufung ist unbefristet. Im Falle der Erstberufung gelten die Bestimmungen gemäß § 43 Abs. 1 BbgHG.

Website der ENS: <https://www.europa-uni.de/de/struktur/unileitung/projekte/ens/index.html>

Bitte beachten Sie die englischsprachige Originalversion dieser Ausschreibung.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte ausschließlich in elektronischer Form (unter Nennung der Kennziffer **1500-19-01**) zum **27. Oktober 2019** an die

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Dekan der Juristischen Fakultät

Prof. Dr. Ulrich Häde

Email: dek-rewi@europa-uni.de